

Sehr zufrieden mit der Teilnehmerzahl

Am kommenden Montag startet in Liechtenstein die Aktionswoche «freiwillig autofrei»

Am kommenden Montag startet die Aktionswoche «freiwillig autofrei». Freiwillige Personen werden eine Woche lang auf ihr eigenes Auto verzichten und das Angebot des Öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein testen. Wir unterhielten uns mit Peter Kindle, Mitarbeiter der Regierung, der die Aktionswoche organisiert.

Manfred Öhri

Herr Kindle, Sie haben die Aktionswoche «freiwillig autofrei» organisiert. Am Mittwoch war Anmeldeschluss. Sind Sie mit der Teilnehmerzahl zufrieden?

Peter Kindle: Wir sind mit der Teilnehmerzahl sehr zufrieden. 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich entschlossen, mit uns zusammen den Öffentlichen Verkehr in Liechtenstein auf Herz und Nieren zu testen. Die Anzahl ist umso imposanter, wenn man bedenkt, dass ein Promill der Bevölkerung an dieser Aktion mitmacht. Vergleicht man diese Zahl mit Deutschland, so müssten in Deutschland rund 82 000 Menschen eine Woche lang auf ihr eigenes Fahrzeug verzichten.

Sie haben die Aktionswoche organisiert. Ist für Sie damit die Arbeit getan, oder machen Sie an der Aktionswoche auch selbst mit?

Wer mich kennt, weiss, dass ich ein leidenschaftlicher Autofahrer bin. Wenn ich nun das Gegenteil behaupten würde, müsste ich mich selbst verleugnen. Ja, ich beteilige mich freiwillig an der Aktion und verzichte



Peter Kindle, Mitarbeiter der Regierung und Organisator der Aktionswoche «freiwillig autofrei»: «Ich bin überzeugt, dass wir interessante Rückmeldungen über die Erfahrungen der einzelnen «Autoverzichter» bekommen werden.»

schweren Herzens eine Woche lang auf mein Auto. Verkehrsministerin Rita Kieber-Beck nimmt übrigens an der Aktionswoche ebenfalls teil. Auch für sie wird die kommende Woche mit einem starken «mobilen Verzicht» verbunden sein. Bei allfälligen Terminverspätungen der Verkehrsministerin sei die Entschuldigung bereits hier formuliert: mangelnde Mobilität.

Wie werden Sie nun in der kommenden Woche von A nach B kommen?

Übers Wochenende werde ich mir meine persönliche Mobilitätsstrategie für die kommende Woche zu rechtlegen. Man wird mich vielleicht das eine oder andere Mal im Bus sehen, oder ich geniesse die frische Luft auf dem Fahrrad. Grosse Gedanken habe ich mir bislang noch nicht

gemacht, aber: Verzicht macht erfinderisch!

Wie würden Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktionswoche charakterisieren? Wer macht mit?

Ich kenne selbstverständlich nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer persönlich. Ich bin aber überzeugt, dass wir interessante Rückmeldungen

über die Erfahrungen der einzelnen «Autoverzichter» bekommen werden. Erfreulich für uns ist, dass viele verschiedene Menschen mitmachen werden. Neben den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Bevölkerung haben wir auch einige Anmeldungen aus der Politik erhalten.

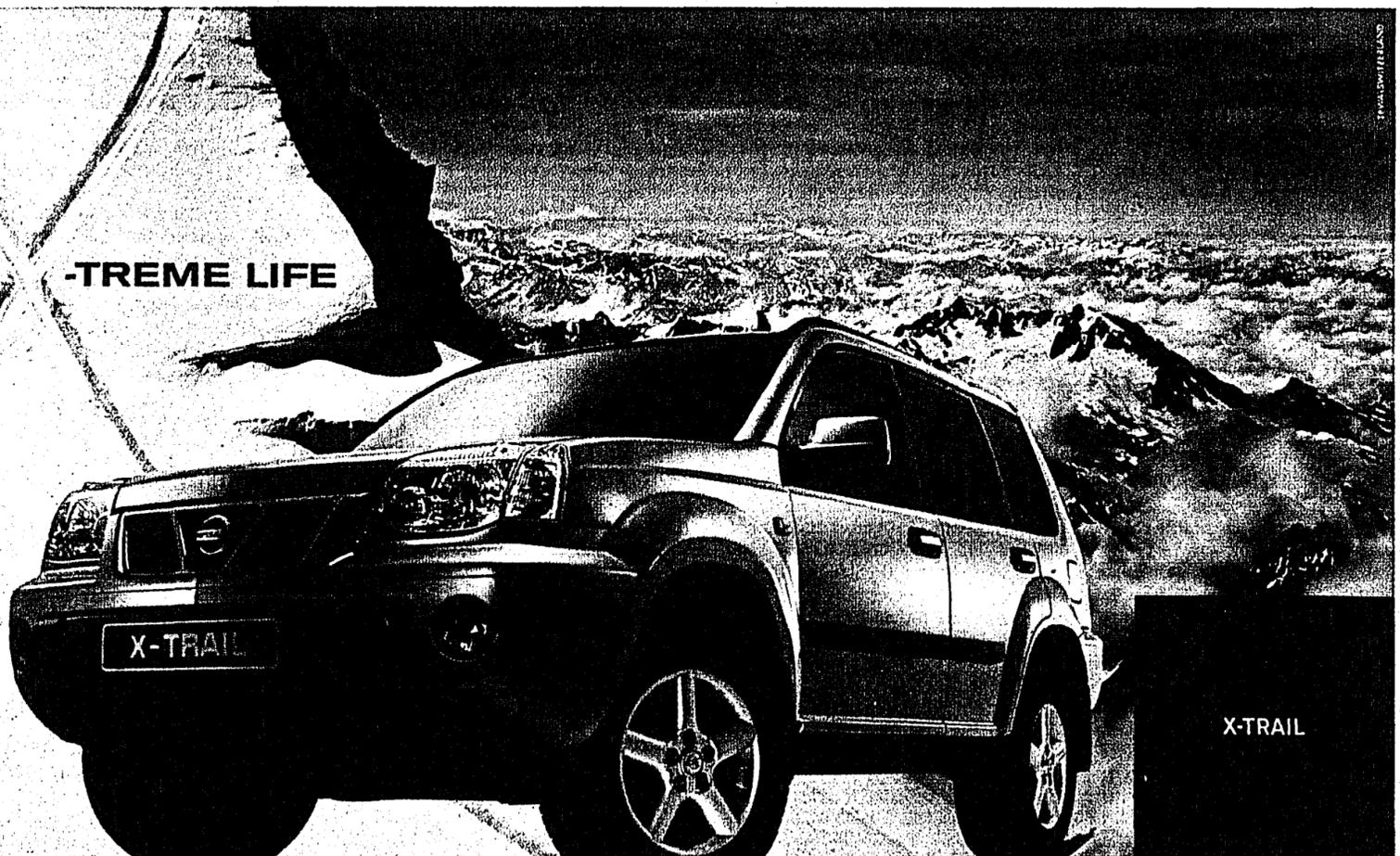
Sehen wir also in der kommenden Woche auch einige Landtagsabgeordnete im Bus?

Es sind mehrere Landtagsabgeordnete und zwei Regierungsmitglieder, nämlich Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck und Regierungsrat Dr. Alois Ospelt, die unsere Aktion unterstützen. Einen etwas schalen Beigeschmack hat bei mir persönlich hinterlassen, dass sich einzig Politiker aus den Reihen der FDP für diese Aktion interessieren und aktiv mitmachen. Ich bin aber dankbar dafür, dass sich Vertreter der Bürgerpartei für die Sensibilisierung des Öffentlichen Verkehrs einsetzen. Sie werden die Vorbildwirkung wahrnehmen.

Sind Sie enttäuscht, dass sich nicht auch Prominenz von der VU und der Freien Liste an der Aktionswoche beteiligen?

Nein, enttäuscht bin ich darüber nicht. Ich finde es allerdings doch etwas beschämend, wenn sich einzelne Exponenten der Opposition in der Öffentlichkeit immer wieder als Verkehrspropheten aufspielen und dann bei einer positiven Aktion sich vor aktiver Mitarbeit drücken. Vielleicht ist es bequemer, über die Zukunft des Verkehrs zu philosophieren, als konstruktiv mitzuarbeiten. Entscheiden muss das aber jeder für sich.

ANZEIGE



X-TRAIL fahren macht Spass, ihn vorteilhaft zu fahren noch mehr. Dank unserem besonders günstigen **Leasing ab 3,9%*** So sind Sie aktiver unterwegs und flexibler bei den Kosten. Wählen Sie z.B. zwischen dem 2.0-l-Benzinmotor und dem innovativen 2.2-l-Common-Rail-Dieselmotor. Beide natürlich mit intelligentem Nissan All-Mode 4WD und vielem mehr.

*Leasing ab 3,9% | Beispiel: Nissan X-TRAIL 2.0i 16V Comfort, 5-türig, 140 PS (Fr. 36'900.- inklusive MwSt.), Fr. 419.- pro Monat, 36 Monate, 10'000 km pro Jahr, 3,9% Zinssatz, 15% Anzahlung fakultativ, 10% Kauton (max. Fr. 3'000.-), Vollkasko-Versicherung nicht inbegriffen. Spezialofferte gültig für Immatikulationen bis 31.12.2002.

Vorstellungen **VERÄNDERN**



SHIFT_expectations

Testslieger 17/02



Testslieger 44/01



Testslieger 26/01



Testslieger 02/02



Testslieger 02/02



Testslieger 03/02



Testslieger 02/02

